

## Zusammenfassung der Antworten der Neusser Sportvereine

### (2. SSV-Umfrage, Februar 2021)

#### 1. Welche wesentlichen Veränderungen haben sich seit Dezember 2020 für Ihren Verein allgemein ergeben?

- Die meisten Vereine berichten über keine Veränderungen seit Dezember 2020. Einige Vereine haben digitale zusätzliche Angebote eingerichtet sowie digitale Kommunikation gezielt verstärkt.

#### Zusätzliche Hinweise:

- Rudern ist unter bestimmten Bedingungen wieder erlaubt.
- Rehasport wurde auch eingestellt.
- Situation für Gastronomen verschlechtern sich weiter.

#### 2. Welche Veränderungen gab es in Bezug auf die Mitgliederstruktur? Bitte differenzieren Sie zwischen „Kursteilnehmern“ und Mitgliedern mit einer dauerhaften Mitgliedschaft. (Bitte auch Verluste oder Zugewinn in Prozent ausdrücken)

- Einige Vereine berichten über einen Mitgliederrückgang von 5 bis 20 Prozent. Hierzu gehören Vereine wie z.B. der Schießsportverein Norf 1973 e.V. mit 2% und der Neusser Schlittschuh-Klub mit einem 20%igen Mitgliederverlust. Bei den meisten Vereinen ist die Situation stabil. Es gibt auch Vereine die einen Mitgliederzuwachs verzeichnen. Dies bis zu 10 Prozent. Hierzu gehört z.B. der Neusser Radfahrverein sowie die DJK Novesia (beide 10% Zuwachs). Auch der Uedesheimer Tennis-Club und der HTC Schwarz-Weiss Neuss melden eine positive Mitgliederentwicklung.
- Großvereine wie die TG Neuss oder der TSV Norf melden spürbare Mitgliederrückgänge. Es ist anzunehmen, dass es sich hier auch um Mitglieder handelt, die an einem Kurssystem teilgenommen haben.
- Bei den meisten Austritten (nicht bei den Kursen) handelt es sich um Mitgliedschaften von Kindern.
- Die Möglichkeit, Neumitglieder zu werben, war ohne entsprechendes Angebot schwer bis gar nicht möglich.

#### 3. Hat sich die finanzielle Situation zum Ende des Jahres noch einmal wesentlich verändert, bzw. wird sich noch verändern? Wie?

- Bei den meisten Sportvereinen gab es keine wesentlichen Veränderungen.

- Bei Vereinen, die von Einnahmen aus Veranstaltungen profitieren/„leben“, stellt sich die Situation drastischer da (siehe NSK).
- Laufende Kosten, wie Mietzins, Pacht, Energiekosten fallen weiter an.
- Sponsorengewinnung derzeit schwer.
- Teilweise reduzieren oder setzen die Vereine die Mitgliedsbeiträge aus.

**4. Wurden Corona-Hilfsfördermittel in Anspruch genommen? Wenn ja, welche? Wurden diese auch bewilligt, bzw. bereits ausgezahlt?**

- 90Prozent der Vereine haben keine Hilfsmittel in Anspruch genommen.
- Beantragung scheint teilweise zu bürokratisch.
- Wenn finanzielle Hilfen in Anspruch genommen worden sind und auch gezahlt wurden, herrscht vielfach Verunsicherung über die mögliche Rückzahlung. So fehlt hier die Planungssicherheit.

**5. Welche Maßnahmen haben Sie als Verein ergriffen, um diesen in der Pandemie attraktiv zu halten und Ihre Mitglieder zu binden?**

Vereine haben:

- Ihre Kommunikationswege (digital) verbessert.
- Teilweise Beitragserstattung.
- Hygienekonzepte entworfen.
- Wenn möglich, Outdoor-Angebote eingerichtet.

**6. Wie sieht die Situation bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern (Vorstandsarbeit, Übungsleiter, Trainern, Helfern, ...) im Verein aus? Gab es hier einen Verlust? Kann die Wiederaufnahme des Sportbetriebs in alter Form gewährleistet werden? (Bitte auch in Prozent ausdrücken, wieviel der alten Angebote wieder sofort - wenn möglich- starten können)**

- Die „Treue“ im Verein der Ehrenamtler und ÜL sowie Trainer scheint sehr gut zu sein. Teilweise erhalten ÜL und Trainer Honorare, um diese weiterhin an den Verein zu binden.
- Die Vereine sind der Meinung, dass 75 bis 100 Prozent der Vereinsangebote sofort, wenn die Rahmenbedingungen es erlauben, starten können.

- Allgemein wird hier die Situation als sehr gut beschrieben.

**7. Sehen Sie sich bereits gut gerüstet für die Wiederaufnahme des Sportbetriebes und vor welchen Herausforderungen sehen Sie den Verein in Zukunft gestellt?**

- Die Vereine sehen sich sehr gut bis gut gerüstet.
- Einzelne Vereine sprechen von der Schwierigkeit, in dieser Zeit eine Vereinsbindung aufrecht zu halten.
- Als eine weitere Herausforderung wird die Gewinnung von Sponsoren für die Zukunft gesehen.

**8. Gibt es aktuelle Absprachen mit dem Sportamt in Sachen möglicher Wiederaufnahme des Sportbetriebs und eine Ideenentwicklung zu möglichen Szenarien?**

- Diese gibt es anscheinend derzeit nicht.
- Die Vereine fühlen sich mit Ihren bereits erstellten Hygienekonzepten gut aufgestellt.
- Vereine müssen sich mit dem Sportamt über die Wiederaufnahme verständigen, um Hallenzeiten, Hygienemaßnahmen und weitere Rahmenbedingungen zu besprechen und vorzubereiten.

**9. Wann glauben Sie, wird bei Ihnen nach „Beendigung“ der Pandemie wieder ein Normalzustand eintreten, oder bezweifeln Sie diesen Zustand für die kommenden 2 Jahre?**

- Die Meinungen der Vereine gehen hier von einem sofortigen bis zu einem zwei Jahre andauernden Übergangszeitraum aus.
- Die meisten beschreiben das Jahr 2021 als „Übergangsjahr“.

**10. Welche Hilfe benötigen Sie am dringendsten?**

- Der Wunsch der Öffnung der Sportstätten hat die absolut höchste Priorität.
- Der Wunsch der Planungssicherheit ist weit verbreitet.
- Finanzielle Hilfen (unbürokratisch). Dabei wird eine Anpassung der Rahmenbedingungen der Sportförderrichtlinien. Ins Spiel gebracht.
- Gemeinsame Kampagne für den Sport
- Mieterlass

